

Den Worten müssen endlich Taten folgen!

Die Missstände in den **elementarpädagogischen Einrichtungen Österreichs** sind seit Jahren, teils sogar seit Jahrzehnten, bekannt. Wir hören Interviews und lesen Presseaussendungen wie jene vom 6.9.2022 *, aber wir haben keine Anhaltspunkte, welche wirksamen (!) Maßnahmen seitens der **Gewerkschaften** für die **Durchsetzung von besseren Rahmenbedingungen** für die Kinder und unseren Berufsstand geplant sind! Wir stellen fest, dass die Gewerkschaften unseren Forderungen nach Verbesserungen zustimmen, jedoch folgen keine Konsequenzen, die **echte Veränderungen** in der elementarpädagogischen Praxis ermöglichen.

Erinnern wir uns an den ersten Lockdown im Frühjahr 2020, als eine Vielzahl von **Bildungseinrichtungen geschlossen** hatten und viele Familien neben ihrer Erwerbstätigkeit auch die Bildung und Betreuung ihrer Kinder übernehmen mussten. Das war lediglich ein Vorgeschmack auf eine bald **österreichweit eintreffende Alltagsrealität**, wenn wie aktuell in der Steiermark elementare Bildungseinrichtungen aufgrund fehlender pädagogischer Fachkräfte geschlossen werden müssen.

Die Missstände haben ein unerträgliches Ausmaß für die Kinder und deren Eltern, das Personal und die Trägerschaften erreicht. **Wir brauchen JETZT wirksame Maßnahmen** inkl. einer österreichweiten Protestbewegung, um auf die prekäre Situation aufmerksam zu machen, unabhängig von Trägerschaft und Gewerkschaftszugehörigkeit.

Wir sind dazu bereit - sind es die Gewerkschaften auch?

Netzwerk elementare Bildung Österreich

Berufsgruppe für Elementarpädagogik Salzburg

Steirischer Berufsverband für Elementarpädagogik

Berufsgruppenverband für den elementaren Bildungsbereich Tirol

Initiative #kinderbrauchenprofis

(11.9.2022)



* https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20220906_OTS0049/gewerkschaften-und-oegb-warnen-vor-personalmangel-in-der-elementarpedagogik